Presseinformation

16. Januar 2009

Influenza sorgt für erhöhtes Patientenaufkommen in NÖ Kliniken

Landeskliniken sind gut gerüstet

Aufgrund der derzeit kursierenden Grippe (Influenza) verzeichnen auch die NÖ Landeskliniken derzeit ein erhöhtes Patientenaufkommen im stationären sowie im ambulanten Bereich. Die Landeskliniken sind dafür gut gerüstet. „Die Patientinnen und Patienten können bestens versorgt und adäquat behandelt werden", meint dazu der medizinische Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding, Robert Griessner.

Die Grippe unterscheidet sich von der gewöhnlichen Erkältung. Es handelt sich dabei um eine Virusinfektion, die Fieber, eine rinnende Nase, Husten, Kopfschmerzen, ein allgemeines Krankheitsgefühl und eine Entzündung der Schleimhäute in der Nase und in den Atemwegen (Bronchitis) verursacht. Die Symptome beginnen oft ganz plötzlich 24 bis 48 Stunden nach der Ansteckung. Frieren und Schüttelfrost können die Anfangszeichen sein. Während der ersten Tage tritt häufig Fieber auf.

Die wichtigste Basis für ein gut funktionierendes Immunsystem ist u. a. ein vernünftiger Lebensstil mit ausreichend Salat, vitaminreicher Ernährung, regelmäßiges und systematisches körperliches Training sowie das Vermeiden von Luftschadstoffen und Zigarettenrauch.

Nähere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Bernhard Jany, Telefon 02742/31 38 13-184, e-mail bernhard.jany@holding.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at